

part ist im Sinne der allmählich des Anwachsens mit der „Republik“ geschaffenen Vereinbarung der Pläne vorher zur Kenntnis gebracht worden.

\* Die diplomatische Action der Mächte in Peking begannet Schmeichelgkeiten. Der Vorderer „Standort“ weigerte zu melden, daß konföderierte eine Begegnung ausgeschlossen sei, den bei den jüngsten Unruhen zu Schaden gekauerten Gewerken die von den Mächten verlangte Entschädigung zu gewähren. Aus dieser Haltung ist zunächst nicht zu erkennen, ob die am ehemaligen Bünden zugeschriebene Begegnung das Prinzip der Entschädigungsverhandlungen auf sich beruht oder nur die Höhe der nachstehend genannten Entschädigungssumme. Es könnte aber scheinen, als wäre ersteres der Fall, weil das diplomatische Gesetz sonst wohl kaum mit der Ausdrucksstellung einer gemeinsamen Ablösungsvereinbarung hervorgegangen sein würde, wenn die chinesische Regierung auf diesem, d. h. stark abweichen Stützpunkten verhandeln sollte. Die Durchführung der eventuellen internationalem Gleitentwicklung würden den Vertretern der freien Mächte überlassen, ferner jetzt hinreichende Mittel zur Verfügung stehen, um den legenden Zeit genau gehabt haben, das vorhandene Material der erhaltenen Stationen in die Nähe des Schauspielerplatzes der bedeutenden Vorgänge heranzutragen, auch weitere Bringschiffe, so insbesondere noch zwei Amerikaner, nach den ehemaligen Gewässern unterwegs wären. Die Wahrnehmung spricht jedoch dafür, daß es durchserein Auslandsmittel nicht bedürfen wird, da man in Peking genügend Gewicht der Regie als verhandlungsverwertung darstellt, um den vorliegenden Interessen der Gewerken eine politische Taktik einleiten zu können, welche ohne zweigangs Veranlassung eine Reise mit allen ihren Folgen über das Reich zu Witten herausziehen könnte. Wenn man in Peking auf irgend welchen Gründen auf Gesprächsführer und Ablösung einkommene Befreiungen Flucht nehmen zu müssen meint, so folgt daraus noch zweigangs, daß man den freien Mächten mit Nachdrücklichkeit begegnen müßt. Mit seiner Energie und Grunderkenntnis des Willens könnte sich aus jetzt noch eine günstige Gelegenheit der von den freien Mächten in Peking getroffenen Verhandlungen erzielen lassen, ohne daß leipziger Gewerkschaften die Notwendigkeit versetzt wären, ihre diplomatische Action mit dem Hauptrande einer gemeinsamen Flottentwicklung, bzw. Erziehung gestaltete dramatischer Effekt, anzustreben.

\* Der „New-York Herald“ veröffentlicht den folgenden Druckbericht von Port-a-Prince: „Nach einer stürmischen Sitzung genehmigte die Deputiertenkammer ein Todesurteil gegen das Cabinet des Generals Hippolyte. Die Minister reichten darauf ihre Enthaltung ein. Es besteht große Anteilnahme in der Stadt und man befürchtet einen Aufstand. Ein Abgesandter beschwerte das Ministerium der Sicherheit vor der Justiz. Der Präsident ist mit der Bildung eines neuen Cabinets beschäftigt.“

\* Nach einer Druckmeldung aus Chicago beschloß Präsident Harrison, ja nicht wieder zum Kandidaten für die Präsidentschaftswahl im Jahre 1872 aufzutreten zu lassen.

### Jur Freige der Getreidezölle.

\* Die bereits durch den Herausgeber angekündigte Auflösung des „Reichsgerichts“ über die Getreidezölle lautet wie folgt:

Das Königliche preußische Staatsministerium ist am 15. d. M. in die Beratung darüber eingetreten, ob bei der andauernden Steigerung der Getreidepreise eine Veranlassung gegeben sei, die Frage der Aufhebung beziehungsweise Erhöhung der Getreidezölle von dem bisher eingeschlossenen und von den Ministerpräsidenten in der Sitzung des Hauses der Abgeordneten vom 1. Juni d. J. vorgelegten Standpunkt abzuheben.

Das Ergebnis der Beratung geht dahin, daß eine solche Veranlassung nicht vorliege, daß einer Standpunkt vielmehr auf gegenwärtig festgestellt sei. Für diese Auflösung sind folgende Erwägungen entscheidend gewesen:

Die an das ungünstige Wetter der letzten Wochen geäußerten Befürchtungen einer ungenügenden Versorgung des Landes mit Nahrungsmitteln entdeckten der hiesigen Bevölkerung. Wie die in verschiedene Richtung laufenden Gewerke, daß die vorherrschende Vorhersage an Bruchlosigkeit nicht genau seien, um die Erhöhung des Bevölkerungsdrucks zu mindern, habe zu bestätigt haben, so ist auch die damals weit verbreitete Ansicht, daß der Ertrag des angeborenen Krebses Blattes auf den Ertrag des Feldbaus ein sehr verdeckter Weise sein werde, auch die weitere Entwicklung der Brüder widerlegt werden. Diese Entwicklung ist, absehbar von einzelnen, verhältnismäßig wenig umfangreichen Distrikten, eine über Gewalt gesetzte gegeben. Überzeugung vor damals liegt aber im gegenwärtigen Augenblick, in welchen noch nicht einmal die Regierung überall bereit ist, ein Grund vor, die Hoffnung aufzugeben, daß der Gesamtentwickelung hinter dem Durchschnittsergebnis früherer Jahre nicht zurückbleiben werde. Den lauten Klagen über die Bedürfnisse der Getreidearbeiter durch die August der Witterung haben zahlreiche Reden über einen rechtlichen Gedanke des eingebrachten Standorten gegenüber.

Ein völlig passendes Bild über den Ertrag der Ernte wird sich erst nach ihrer Beendigung gewinnen lassen, und für die Frage, ob ein Mangel an Nahrungsmitteln zu befürchten sei, wird insbesondere das tatsächliche Ergehen der Kartoffelernte im Gemütsfallen fallen. Wenn auch die bisherige Entwicklung der Kartoffelernte in manchen Gegenden durchaus nicht bestätigt, so entsteht doch zur Zeit die Annahme eines völlig ungenügenden Ertrages des Begründung.

Auch das von der Kaiserlich russischen Regierung erlassene Verbot der Ausfuhr von Roggen vermag die Fortsetzung einer Herabsetzung oder Aufhebung der Getreidezölle nicht zu unterstützen. Ob Ertrag für den Kaiserlich russischen Regierung von den deutschen Märkten wird einerseits die Verantwortung des Regierungspolitiker in einem gewissen Umfang, sobald über die Zukunft von Roggen und anderen auf Abgabe dieser Getreideart hängigen Ländern in Aussicht genommen werden können.

Die vielfach geforderte Aufhebung oder Herabsetzung der Getreidezölle würde aber weiter, wenn überhaupt, bei der gegenwärtigen Höhe der Getreidepreise eine merkliche Einwirkung auf den Preis des Brodes gar nicht zu äußern vermögen.

Schon die im Frühjahr dieses Jahres gemachte Erfahrung, daß die Errichtung einer solchen Maßregel eine Dampfsteuerung im Auslaufe hervorgerufen hat, läßt kaum einen Zweifel darüber, daß jede Herabsetzung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, so daß, zumal bei der gleichzeitigen Verhinderung des Handelsvertrags mit den vorliegenden Märkten, für den inländischen Konsum nur ein Fehlgegenwart, vielleicht gar kein Nutzen erwachsen würde. Sehnsucht aber erinnert sich dieser Nutzen natürlich umso mehr, je höher die Getreidepreise sind, je niedriger sich also das Verhältnis des Brodes zu ihnen stellt.

Endlich aber kommt in Betracht, daß für Deutschland, auch wenn die durchaus notwendige Erhaltung und Erhöhung der Leistungsfähigkeit der vaterländischen Landwirtschaft der Regierung eine sorgfältige Pflege ihrer Interessen nicht in so hohem Grade, wie gegenwärtig, zur Pflicht mache, doch Angstheit der schwächeren Handelsvertrags-Verhandlungen jede Veränderung des Getreidezoll-Tarif für die mit gleicher Eifer verfolgten Interessen der vaterländischen Industrie bedrohlich sein würde.

Die Regierung hält es nicht für angängig, durch eine autonome Herabsetzung der Getreidezölle die Erfolge möglicher

wie in Frage zu stellen, welche von jenen Verhandlungen für eine fruchtbare Entwicklung der vaterländischen Arbeit erwartet werden dürften.

### Erfles sächsisches Kreisvoivorturnierturnen.

1. Döbeln, 18. August. Die turnierlichen Kreise des Königreichs Sachsen richten vor Zeit ihr Augenmerk auf das am 20. August d. J. in Döbeln abzuhaltende Vorturnierturnen. Seit dem Jahre 1862, wo in Chemnitz ein Königliches Kreisvoivorturnier stattfand, hat ein Turnier des sächsischen Kreises ausgetragen, 1863 bei Geisingen des Deutschen Kreises ausgetragen, 1865 in Dresden, 1866 in Altenburg, 1867 in Görlitz, 1868 in Radeberg, 1869 in Mühlberg, 1870 in Zittau, 1871 in Torgau, 1872 in Bautzen, 1873 in Borsigwalde, 1874 in Zwickau, 1875 in Chemnitz, 1876 in Leipzig, 1877 in Bautzen, 1878 in Döbeln, 1879 in Zwickau, 1880 in Chemnitz, 1881 in Bautzen, 1882 in Döbeln, 1883 in Zwickau, 1884 in Chemnitz, 1885 in Bautzen, 1886 in Döbeln, 1887 in Zwickau, 1888 in Chemnitz, 1889 in Bautzen, 1890 in Döbeln, 1891 in Zwickau, 1892 in Chemnitz, 1893 in Bautzen, 1894 in Döbeln, 1895 in Zwickau, 1896 in Chemnitz, 1897 in Bautzen, 1898 in Döbeln, 1899 in Zwickau, 1900 in Chemnitz, 1901 in Bautzen, 1902 in Döbeln, 1903 in Zwickau, 1904 in Chemnitz, 1905 in Bautzen, 1906 in Döbeln, 1907 in Zwickau, 1908 in Chemnitz, 1909 in Bautzen, 1910 in Döbeln, 1911 in Zwickau, 1912 in Chemnitz, 1913 in Bautzen, 1914 in Döbeln, 1915 in Zwickau, 1916 in Chemnitz, 1917 in Bautzen, 1918 in Döbeln, 1919 in Zwickau, 1920 in Chemnitz, 1921 in Bautzen, 1922 in Döbeln, 1923 in Zwickau, 1924 in Chemnitz, 1925 in Bautzen, 1926 in Döbeln, 1927 in Zwickau, 1928 in Chemnitz, 1929 in Bautzen, 1930 in Döbeln, 1931 in Zwickau, 1932 in Chemnitz, 1933 in Bautzen, 1934 in Döbeln, 1935 in Zwickau, 1936 in Chemnitz, 1937 in Bautzen, 1938 in Döbeln, 1939 in Zwickau, 1940 in Chemnitz, 1941 in Bautzen, 1942 in Döbeln, 1943 in Zwickau, 1944 in Chemnitz, 1945 in Bautzen, 1946 in Döbeln, 1947 in Zwickau, 1948 in Chemnitz, 1949 in Bautzen, 1950 in Döbeln, 1951 in Zwickau, 1952 in Chemnitz, 1953 in Bautzen, 1954 in Döbeln, 1955 in Zwickau, 1956 in Chemnitz, 1957 in Bautzen, 1958 in Döbeln, 1959 in Zwickau, 1960 in Chemnitz, 1961 in Bautzen, 1962 in Döbeln, 1963 in Zwickau, 1964 in Chemnitz, 1965 in Bautzen, 1966 in Döbeln, 1967 in Zwickau, 1968 in Chemnitz, 1969 in Bautzen, 1970 in Döbeln, 1971 in Zwickau, 1972 in Chemnitz, 1973 in Bautzen, 1974 in Döbeln, 1975 in Zwickau, 1976 in Chemnitz, 1977 in Bautzen, 1978 in Döbeln, 1979 in Zwickau, 1980 in Chemnitz, 1981 in Bautzen, 1982 in Döbeln, 1983 in Zwickau, 1984 in Chemnitz, 1985 in Bautzen, 1986 in Döbeln, 1987 in Zwickau, 1988 in Chemnitz, 1989 in Bautzen, 1990 in Döbeln, 1991 in Zwickau, 1992 in Chemnitz, 1993 in Bautzen, 1994 in Döbeln, 1995 in Zwickau, 1996 in Chemnitz, 1997 in Bautzen, 1998 in Döbeln, 1999 in Zwickau, 2000 in Chemnitz, 2001 in Bautzen, 2002 in Döbeln, 2003 in Zwickau, 2004 in Chemnitz, 2005 in Bautzen, 2006 in Döbeln, 2007 in Zwickau, 2008 in Chemnitz, 2009 in Bautzen, 2010 in Döbeln, 2011 in Zwickau, 2012 in Chemnitz, 2013 in Bautzen, 2014 in Döbeln, 2015 in Zwickau, 2016 in Chemnitz, 2017 in Bautzen, 2018 in Döbeln, 2019 in Zwickau, 2020 in Chemnitz, 2021 in Bautzen, 2022 in Döbeln, 2023 in Zwickau, 2024 in Chemnitz, 2025 in Bautzen, 2026 in Döbeln, 2027 in Zwickau, 2028 in Chemnitz, 2029 in Bautzen, 2030 in Döbeln, 2031 in Zwickau, 2032 in Chemnitz, 2033 in Bautzen, 2034 in Döbeln, 2035 in Zwickau, 2036 in Chemnitz, 2037 in Bautzen, 2038 in Döbeln, 2039 in Zwickau, 2040 in Chemnitz, 2041 in Bautzen, 2042 in Döbeln, 2043 in Zwickau, 2044 in Chemnitz, 2045 in Bautzen, 2046 in Döbeln, 2047 in Zwickau, 2048 in Chemnitz, 2049 in Bautzen, 2050 in Döbeln, 2051 in Zwickau, 2052 in Chemnitz, 2053 in Bautzen, 2054 in Döbeln, 2055 in Zwickau, 2056 in Chemnitz, 2057 in Bautzen, 2058 in Döbeln, 2059 in Zwickau, 2060 in Chemnitz, 2061 in Bautzen, 2062 in Döbeln, 2063 in Zwickau, 2064 in Chemnitz, 2065 in Bautzen, 2066 in Döbeln, 2067 in Zwickau, 2068 in Chemnitz, 2069 in Bautzen, 2070 in Döbeln, 2071 in Zwickau, 2072 in Chemnitz, 2073 in Bautzen, 2074 in Döbeln, 2075 in Zwickau, 2076 in Chemnitz, 2077 in Bautzen, 2078 in Döbeln, 2079 in Zwickau, 2080 in Chemnitz, 2081 in Bautzen, 2082 in Döbeln, 2083 in Zwickau, 2084 in Chemnitz, 2085 in Bautzen, 2086 in Döbeln, 2087 in Zwickau, 2088 in Chemnitz, 2089 in Bautzen, 2090 in Döbeln, 2091 in Zwickau, 2092 in Chemnitz, 2093 in Bautzen, 2094 in Döbeln, 2095 in Zwickau, 2096 in Chemnitz, 2097 in Bautzen, 2098 in Döbeln, 2099 in Zwickau, 2100 in Chemnitz, 2101 in Bautzen, 2102 in Döbeln, 2103 in Zwickau, 2104 in Chemnitz, 2105 in Bautzen, 2106 in Döbeln, 2107 in Zwickau, 2108 in Chemnitz, 2109 in Bautzen, 2110 in Döbeln, 2111 in Zwickau, 2112 in Chemnitz, 2113 in Bautzen, 2114 in Döbeln, 2115 in Zwickau, 2116 in Chemnitz, 2117 in Bautzen, 2118 in Döbeln, 2119 in Zwickau, 2120 in Chemnitz, 2121 in Bautzen, 2122 in Döbeln, 2123 in Zwickau, 2124 in Chemnitz, 2125 in Bautzen, 2126 in Döbeln, 2127 in Zwickau, 2128 in Chemnitz, 2129 in Bautzen, 2130 in Döbeln, 2131 in Zwickau, 2132 in Chemnitz, 2133 in Bautzen, 2134 in Döbeln, 2135 in Zwickau, 2136 in Chemnitz, 2137 in Bautzen, 2138 in Döbeln, 2139 in Zwickau, 2140 in Chemnitz, 2141 in Bautzen, 2142 in Döbeln, 2143 in Zwickau, 2144 in Chemnitz, 2145 in Bautzen, 2146 in Döbeln, 2147 in Zwickau, 2148 in Chemnitz, 2149 in Bautzen, 2150 in Döbeln, 2151 in Zwickau, 2152 in Chemnitz, 2153 in Bautzen, 2154 in Döbeln, 2155 in Zwickau, 2156 in Chemnitz, 2157 in Bautzen, 2158 in Döbeln, 2159 in Zwickau, 2160 in Chemnitz, 2161 in Bautzen, 2162 in Döbeln, 2163 in Zwickau, 2164 in Chemnitz, 2165 in Bautzen, 2166 in Döbeln, 2167 in Zwickau, 2168 in Chemnitz, 2169 in Bautzen, 2170 in Döbeln, 2171 in Zwickau, 2172 in Chemnitz, 2173 in Bautzen, 2174 in Döbeln, 2175 in Zwickau, 2176 in Chemnitz, 2177 in Bautzen, 2178 in Döbeln, 2179 in Zwickau, 2180 in Chemnitz, 2181 in Bautzen, 2182 in Döbeln, 2183 in Zwickau, 2184 in Chemnitz, 2185 in Bautzen, 2186 in Döbeln, 2187 in Zwickau, 2188 in Chemnitz, 2189 in Bautzen, 2190 in Döbeln, 2191 in Zwickau, 2192 in Chemnitz, 2193 in Bautzen, 2194 in Döbeln, 2195 in Zwickau, 2196 in Chemnitz, 2197 in Bautzen, 2198 in Döbeln, 2199 in Zwickau, 2200 in Chemnitz, 2201 in Bautzen, 2202 in Döbeln, 2203 in Zwickau, 2204 in Chemnitz, 2205 in Bautzen, 2206 in Döbeln, 2207 in Zwickau, 2208 in Chemnitz, 2209 in Bautzen, 2210 in Döbeln, 2211 in Zwickau, 2212 in Chemnitz, 2213 in Bautzen, 2214 in Döbeln, 2215 in Zwickau, 2216 in Chemnitz, 2217 in Bautzen, 2218 in Döbeln, 2219 in Zwickau, 2220 in Chemnitz, 2221 in Bautzen, 2222 in Döbeln, 2223 in Zwickau, 2224 in Chemnitz, 2225 in Bautzen, 2226 in Döbeln, 2227 in Zwickau, 2228 in Chemnitz, 2229 in Bautzen, 2230 in Döbeln, 2231 in Zwickau, 2232 in Chemnitz, 2233 in Bautzen, 2234 in Döbeln, 2235 in Zwickau, 2236 in Chemnitz, 2237 in Bautzen, 2238 in Döbeln, 2239 in Zwickau, 2240 in Chemnitz, 2241 in Bautzen, 2242 in Döbeln, 2243 in Zwickau, 2244 in Chemnitz, 2245 in Bautzen, 2246 in Döbeln, 2247 in Zwickau, 2248 in Chemnitz, 2249 in Bautzen, 2250 in Döbeln, 2251 in Zwickau, 2252 in Chemnitz, 2253 in Bautzen, 2254 in Döbeln, 2255 in Zwickau, 2256 in Chemnitz, 2257 in Bautzen, 2258 in Döbeln, 2259 in Zwickau, 2260 in Chemnitz, 2261 in Bautzen, 2262 in Döbeln, 2263 in Zwickau, 2264 in Chemnitz, 2265 in Bautzen, 2266 in Döbeln, 2267 in Zwickau, 2268 in Chemnitz, 2269 in Bautzen, 2270 in Döbeln, 2271 in Zwickau, 2272 in Chemnitz, 2273 in Bautzen, 2274 in Döbeln, 2275 in Zwickau, 2276 in Chemnitz, 2277 in Bautzen, 2278 in Döbeln, 2279 in Zwickau, 2280 in Chemnitz, 2281 in Bautzen, 2282 in Döbeln, 2283 in Zwickau, 2284 in Chemnitz, 2285 in Bautzen, 2286 in Döbeln, 2287 in Zwickau, 2288 in Chemnitz, 2289 in Bautzen, 2290 in Döbeln, 2291 in Zwickau, 2292 in Chemnitz, 2293 in Bautzen, 2294 in Döbeln, 2295 in Zwickau, 2296 in Chemnitz, 2297 in Bautzen, 2298 in Döbeln, 2299 in Zwickau, 2300 in Chemnitz, 2301 in Bautzen, 2302 in Döbeln, 2303 in Zwickau, 2304 in Chemnitz, 2305 in Bautzen, 2306 in Döbeln, 2307 in Zwickau, 2308 in Chemnitz, 2309 in Bautzen, 2310 in Döbeln, 2311 in Zwickau, 2312 in Chemnitz, 2313 in Bautzen, 2314 in Döbeln, 2315 in Zwickau, 2316 in Chemnitz, 2317 in Bautzen, 2318 in Döbeln, 2319 in Zwickau, 2320 in Chemnitz, 2321 in Bautzen, 2322 in Döbeln, 2323 in Zwickau, 2324 in Chemnitz, 2325 in Bautzen, 2326 in Döbeln, 2327 in Zwickau, 2328 in Chemnitz, 2329 in Bautzen, 2330 in Döbeln, 2331 in Zwickau, 2332 in Chemnitz, 2333 in Bautzen, 2334 in Döbeln, 2335 in Zwickau, 2336 in Chemnitz, 2337 in Bautzen, 2338 in Döbeln, 2339 in Zwickau, 2340 in Chemnitz, 23